



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister Dohm

Herrn
Oberbürgermeister Schramma

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon/Telefax (02 21) 221-98 302
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnsdp.de

Oliver Krems

Fraktionsvorsitzender
Rösrather Straße 652
51107 Köln (Rath/Heumar)
Telefon (02 21) 986 35 99
Telefax (02 21) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 10.09.2008

AN/1888/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	18.09.2008

Grünpflege im Umfeld der KVB-Haltestelle Autobahn - Zuwegung zum Gewerbegebiet Herkenrathweg in Köln-Ostheim

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung aufzunehmen:

Presseberichten war zu entnehmen, dass in der Nähe der Haltestelle Autobahn am Sonntag, dem 31.08.2008, eine Frau vergewaltigt wurde. Der Täter hat die Frau dabei in ein Gebüsch verschleppt. Wir gehen davon aus, dass es sich dabei um das Gelände zum Gewerbegebiet Herkenrathweg hin handelte (südlich der Haltestelle gelegen). Hier ist erheblicher Grünbewuchs festzustellen. Aufgrund der Lage etwas abseits der Bebauung ist das Gebiet als „Angstraum“ einzustufen. Dabei ist zu beachten, dass es sich auch um den Schulweg zum Schulzentrum Hardtgenbuscher Kirchweg handelt. Hinzu kommt, dass sich auf dem für Gewerbebezwecke vorgesehenen Grundstück ein Trampelpfad herausgebildet hat, da die ausgebauten Wege als Umweg zum Gewerbegebiet wahrgenommen werden.

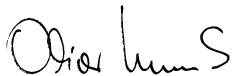
Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wer ist für die Grünpflege in dem Bereich um die Haltestelle Autobahn zuständig und in welchen Abständen werden dort Pflegemaßnahmen vorgenommen?



2. Teilt die Verwaltung die Auffassung der SPD-Fraktion, dass insbesondere auch aus kriminalpräventiven Gründen ein regelmäßiger Rückschnitt des Grünbewuchses im Umfeld der Haltestelle Autobahn notwendig ist und wenn ja, wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?
3. Wie bewertet die Verwaltung ähnliche Gegebenheiten im Umfeld weiterer KVB-Haltestellen im Stadtbezirk (z. B. Flehbachstraße)?
4. Wie beurteilt die Verwaltung aus heutiger Sicht das seinerzeit im Bebauungsplan festgelegte Wegekonzept von der Haltestelle Autobahn zum Gewerbegebiet Herkenrathweg hin?
5. Besteht die Möglichkeit, den Trampelpfad als dauerhaften Weg zu erhalten?

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krems
Fraktionsvorsitzender

gez. Wolfgang Schneider
Stellv. Bezirksbürgermeister